

Luftqualität in Lüneburg: Neue Messungen zur Feinstaubbelastung!

Lüneburgs Luftqualität am 13.02.2025: Aktuelle Feinstaub- und Ozonwerte, Grenzwerte und Empfehlungen für Bürger.



Zeppelinstraße, 21335 Lüneburg, Deutschland - Am 13. Februar 2025 wurden aktuelle Luftqualitätsdaten aus Lüneburg veröffentlicht, die auf Messungen in der Zeppelinstraße basieren. Die Ergebnisse zeigen, dass die Messstation Feinstaub-Partikel bis PM10 pro Kubikmeter Luft erfasst. Der Grenzwert für PM10 liegt bei 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft und darf jährlich 35-mal überschritten werden. Die Luftqualität wird hierbei anhand von drei Werten – Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon – bewertet.

Die entsprechenden Grenzwerte für die Luftqualität sind wie folgt definiert:

- **„Sehr schlecht“:** Stickstoffdioxid > 200 µg/m³, Feinstaub > 100 µg/m³, Ozon > 240 µg/m³.
- **„Schlecht“:** Stickstoffdioxid 101-200 µg/m³, Feinstaub 51-100 µg/m³, Ozon 181-240 µg/m³.
- **„Mäßig“:** Stickstoffdioxid 41-100 µg/m³, Feinstaub 35-50 µg/m³, Ozon 121-180 µg/m³.

Empfehlungen bei schlechter Luftqualität

Bei schlechter Luftqualität gibt es spezielle Empfehlungen für die Bevölkerung:

- **„Sehr schlecht“:** Empfindliche Personen sollten körperliche Anstrengungen im Freien vermeiden.
- **„Schlecht“:** Empfindliche Personen sollten anstrengende Tätigkeiten im Freien vermeiden.
- **„Mäßig“:** Kurzfristige gesundheitliche Auswirkungen sind unwahrscheinlich, jedoch sind mögliche Effekte bei empfindlichen Personen nicht auszuschließen.
- **„Gut“:** Keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen zu erwarten.
- **„Sehr gut“:** Beste Voraussetzungen für Aktivitäten im Freien.

Es wird darauf hingewiesen, dass jährlich in der Europäischen Union rund 240.000 vorzeitige Todesfälle auf Feinstaub zurückzuführen sind. Der Feinstaub wird unter anderem durch Feuerwerk verursacht, das jedoch im Vergleich zur ganzjährigen Belastung nicht als großes Problem angesehen wird. Jährlich werden etwa 2.050 Tonnen Feinstaub durch Feuerwerk freigesetzt, wovon 1.500 Tonnen (75 %) in der Silvesternacht anfallen.

Zusätzliche Informationen zur Feinstaubbelastung in Deutschland liefert eine Untersuchung, die auf die gesundheitlichen Risiken von Feinstaub hinweist. Feinstaub ist gesundheitsschädlich und wird über das Atemwegssystem aufgenommen. Besonders kleine Partikel können tief in die

Atemwege eindringen und sogar ins Blut gelangen. Die Hauptursachen für Feinstaub sind menschliche Aktivitäten, wie Verbrennungsvorgänge und mechanische Prozesse, wie etwa Reifen- und Bremsabrieb. Diese Daten wurden in einem Bericht des **Umweltbundesamtes** veröffentlicht.

Die Luftqualitätsrichtlinie der EU legt einen Grenzwert von 40 µg/m³ für PM10 im Jahresdurchschnitt fest, der in Deutschland in den letzten Jahren nicht überschritten wurde. Es wird jedoch diskutiert, einen neuen Grenzwert von 20 µg/m³ ab 2030 einzuführen, um gesundheitliche Risiken zu minimieren.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	menschliche Aktivitäten, Verbrennungsvorgänge, mechanische Prozesse
Ort	Zeppelinstraße, 21335 Lüneburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.landeszeitung.de• www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de